



# Hallo Weltbürger!

Dein Auslandsaufenthalt – so planst Du ihn richtig

Wenn schon ins Ausland, dann aber richtig! Schüleraustausch, Work & Travel, Internationaler Studiengang, Auslandssemester – die Möglichkeiten, sich in einem anderen Land weiterzubilden und wertvolle interkulturelle Erfahrungen zu sammeln, waren so nie so groß und so vielfältig! Nicht umsonst investiert die Bundesregierung Milliarden von Euro in die Internationalisierung von Bildung und Forschung.

Eines ist jedenfalls sicher: Ein längerfristiger Austausch prägt das Leben – oft nachhaltig. Und deshalb ist es so wichtig, dieses Vorhaben sorgfältig zu durchdenken und zu planen. Allein schon die Vielzahl an Möglichkeiten, Angeboten und Agenturen macht es notwendig, sich rechtzeitig und umfassend zu informieren.

## **Hierbei soll unser kleiner Fragenkompass helfen:**

Im Zentrum der Frage nach einem Auslandsaufenthalt sollte nur eins stehen: Du. Und mit Dir Deine Wünsche, Deine Erwartungen, Deine Persönlichkeit und Deine Fähigkeiten. Was hier nicht stehen soll, sind die Erwartungen des Umfelds, die Wünsche der Familie, die Empfehlungen der Schule oder schlicht die Erkenntnis, dass es die anderen ja auch machen.



# Hallo Weltbürger!

Dein Auslandsaufenthalt – so planst Du ihn richtig

## #1 – Motivation

Auch wenn Dir klar ist, warum Du ins Ausland gehen möchtest, schreibe die Gründe auf. Finde heraus, welches die wichtigsten Gründe sind. Und was Du erreichen möchtest. Was Deine Erwartungen sind.

## #2 – Perspektive

Und jetzt schau mal in die Zukunft: Stell Dir vor, Du bist 25 Jahre alt, bist unabhängig, hast einen Job. Du schaust zurück und sagst Dir: Wie gut, dass ich damals den Schritt ins Ausland gewagt habe! Warum war das gut, was hast Du gelernt, wieso hast Du davon profitiert? Schreibe auch diese Punkte einmal auf!

## #3 – Ressourcen

Die wenigsten von uns haben die notwendigen Ressourcen (Zeit, Geld, Kraft etc.) als junger Mensch gleich mehrere Auslandsaufenthalte zu bewerkstelligen. Deswegen lohnt sich die folgende Überlegung: Wieviel dieser Ressourcen habe ich zur Verfügung? Wie viel davon kann ich realistisch für mein Auslandsprojekt einsetzen? Von welchem Format profitiere ich am meisten? Was ist – auf meine Zukunftspläne bezogen – die bessere, weil nachhaltigere Wahl?



# Hallo Weltbürger!

Dein Auslandsaufenthalt – so planst Du ihn richtig

## #4 – Zielland

Wenn Du die bisherigen Fragen beantwortet hast, kannst Du Dich um Dein Wunschland kümmern. Denk dran: Ein Auslandsjahr ist etwas ganz anderes als eine Urlaubsreise! Du lernst (mit einiger Wahrscheinlichkeit) eine neue Sprache, wirst – anders als ein Tourist! – Teil einer anderen Kultur, lernst neue soziale Systeme, Lösungsstrategien und Verhaltensweisen kennen. Die Substanz dieses kulturellen Lernprozesses wird Dich Dein Leben lang begleiten und Deine Handlungen und Einstellungen beeinflussen. Deswegen: Das Wetter darf bei der Wahl Deines Ziellands natürlich eine Rolle spielen, aber nicht die wichtigste!

## #5 – Zeitraum

Passt ein Schulaustausch besser zu meinen Vorstellungen oder warte ich bis nach der Schule? Vielleicht reicht mir auch ein Auslandssemester während des Studiums? Oder gibt es Gründe, das Studium komplett ins Ausland zu verlegen? Alle diese Überlegungen sind mit recht weitreichenden finanziellen, persönlichen und organisatorischen Faktoren verbunden. Rechtzeitig darüber nachzudenken schadet nie!



# Hallo Weltbürger!

Dein Auslandsaufenthalt – so planst Du ihn richtig

## #6 – Planung

Die Entscheidung für einen Auslandsaufenthalt sollte nun leichter fallen. Und mit der Entscheidung beginnt die Vorbereitungs- oder Planungsphase, also die Klärung aller Details von der Versicherungsfrage oder der Passgültigkeit bis hin zum Auslandskonto und der Farbe des Koffers!

In der Summe bilden die hier aufgeführten Fragestellungen eine Strategie, und zwar Deine ganz persönliche „Ich möchte ins Ausland – und ich weiß schon warum, wann, wohin und wie“-Strategie! Klar, nicht alles ist planbar und nicht alles wird sich so fügen wie vorgesehen, aber eine Strategie zu haben bedeutet auch, dass mit der Beantwortung der wichtigsten Fragen Entscheidungen zu notwendigen Alternativen viel leichter fallen.

**Und wenn Du dann immer noch Fragen hast, dann komm' einfach zu uns:**

**Deinen Beratungsexperten von UNI | PARTNER!**